

Großes Faschingskino in Bertoldsheim

Die Faschingsgesellschaft zeigt auf dem Krönungsball ein fulminantes Programm und präsentiert das Heimatdorf einmal mehr als Hochburg des Faschings.

Von Peter Maier

Bertoldsheim „Ich freue mich riesig, dass ich nach zwei Pandemiejahren die 'Schlüsselgewalt' wieder bis Aschermittwoch abgeben kann“, meinte der gut gelaunte Rennertshofener Bürgermeister Georg Hirschbeck. In Sachen „Schlüsselzuweisungen“ seien es die kommunalen oder die närrischen, ist der Rathauschef Experte. Beim Rennertshofener Krönungsball durfte er sogar zwei an die Tollitäten übergeben, obwohl die Rathausstür inzwischen nur noch von einem Chip geöffnet werden kann. Der Türöffner zum Bertoldsheimer Schloss dagegen ist noch traditionell und seit Samstag symbolisch in Händen von Prinzessin Isabel I. In seiner Laudatio lobte Georg Hirschbeck vor allem das „Wir-Gefühl“ in der Faschingsgesellschaft Bertoldsheim, die die zweijährige Durststrecke mit kreativen Ideen und alternativen Programmen bewältigte.

Nach einem fulminanten Einmarsch des großen und des kleinen Hofstaates in den brechend vollen Saal der Schlossgaststätte Schlamp in Bertoldsheim kündigte Christian Diederichs, der Vorsitzende der Faschingsgesellschaft Bertoldsheim, ein atemberaubendes Programm an. Dies wollten sich auch Delegationen der Egweiler „Eggspatzen“ mit der (noch) ungekrönten Prinzessin Katja I, der Weidorfer „Euphoria“ und der Fidelitas aus Rennertshofen nicht entgehen lassen. Nachdem Christian Diederichs die Krönungszeremonie mit der Übergabe der Zepter als „Insignien der Faschingsmacht“ an Kinderprinz Tobias II (Speth) und Prinz Florian III (Eubel) feierlich vollzogen hatte, folgte noch geistlicher Beistand. Pfarrer Johannes Huber segnete den Hofstaat und wünschte eine tolle und unfallfreie Saison.

Dann eroberte der Kleine Hofstaat, moderiert von Hofmarschall Luise Kugler, zu den Klängen von DJ Werner Heindl die Tanzfläche. Die „Tanzmäuse“, zwölf Mädels und ein Bub, zwischen vier und acht Jahre alt, entführten das Faschingspublikum in „Arabische Nächte“. Zu ihren Tänzen hatten die „Mäuse“ auch „Aladins Wunderlampe“ mit Flaschengeist Tanja Kreutmayer mitgebracht. Wie die Zukunft in der Faschingsgesellschaft Bertoldsheim aussehen könnte, zeigte eindrucksvoll die



Hoch hinaus wollte die Prinzengarde der Faschingsgesellschaft Bertoldsheim auf dem Krönungsball. Fotos: Peter Maier



Die Schlüsselgewalt über das Bertoldsheimer Schloss übergab Georg Hirschbeck an die Tollitäten Isabel I und Florian III von der FG Bertoldsheim symbolisch.

Kindergarde. Zu „Gimme Gimme“ fetzten sie über die Tanzfläche.

Cool wie immer präsentierten sich die sechs „Bernza Boys“. Nach

ihrem Hauptteil mit „Ballroom Blitz“ von den „Sweet“ schalteten sie bei der Zugabe einen Gang höher. In ACDC-T-Shirts bogen sie auf den „Highway to Hell“ ein. Üp-



In Traumwelten versetzte die Showtanzgruppe der Faschingsgesellschaft Bertoldsheim die „Jecken“ beim traditionellen Krönungsball.

pig besetzt sind die „Teenies“ mit neun Mädels und fünf Burschen. Mit Tänzen, Akrobatik und tollen Hebefiguren zu Klängen von Depeche Mode bis zur Bloodhound



Sie tanzten schon wie die „Großen“ auf dem glatten Parkett in der Bertoldsheimer Schlossgaststätte. Sarah I. und Tobias II. haben sich für weitere Aufgaben empfohlen.



Aladins Wunderlampe brachten die „Tanzmäuse“ von ihrer Reise durch die Arabischen Nächte im Morgenland mit.

Kinderprinzenwalzer zu „Hold My Hand“ von Lady Gaga motivierte das Publikum zu Szenenapplaus und gelang prächtig.

Dann schwor Niklas Diederichs, der Hofmarschall der „Großen“, das Publikum auf das ganz große Faschingskino ein. Wer den Auftritt der zehn Mädels aus der großen Garde staunend verfolgte, musste sich nicht wundern, dass ihr (hartes) Training bereits im August begann. Schwung- und kraftvoll nutzten sie nicht nur die Tanzfläche, sondern auch den Raum bis unter die Decke. Das Prinzenpaar, textilisch perfekt ausgestattet von Marion Diederichs, trainiert von Nadine Libal, Lucia Eder und Beate Kugler, dazu musikalisch begleitet von Celine Dion mit „I Believe in You“, legte weit mehr als eine „kesse Sohle“ auf das Parkett. Von schwungvollen Tanzschritten bis energiereichen Hebefiguren übertrafen Isabel I und Florian III alle Erwartungen. Dann wurde es fast zwangsläufig etwas ruhiger, denn plötzlich stand ein Bett auf der Tanzfläche und der „Sandmann“ erschien zur Showeinlage. Die acht Akteure zeigten sehr witzig das Elternproblem, wenn ihre Sprösslinge nicht schlafen wollen. Passend dazu der Sound der Münchner Freiheit „Ohne Dich schlaf' ich heut' Nacht nicht ein“.

Total ausgeschlafen präsentierte sich zum Finale die Showtanzgruppe aus 16 Mädels und fünf Burschen, inklusive Prinzenpaar. Wie eine „Traumwelt“ aussehen könnte, zeigten sie ihrem Publikum. Da gab es Atemberaubendes aus Tanz, Ballett bis zirkusreifer Akrobatik zu toller Musik und immer wieder tosender Beifall von den Zuschauern. Zwischen den einzelnen Auftritten gab es zahlreiche Ordensverleihungen. Für die gesamte Saison ließ die Faschingsgesellschaft 450 Orden vom Prinzenpaar und 350 vom Kinderprinzenpaar anfertigen.

Freuen dürfen sich auch die 41 Veranstalter, die die Faschingsgesellschaft Bertoldsheim für diese Saison gebucht haben, so viele wie nie zuvor. Ein Tross von stolzen 130 Helferinnen und Helfern in einem rund 800 Einwohner großen Dorf hob dieses in 35 Jahren zu einer Hochburg des Faschings. „Das gelingt nur, wenn alle Zahnräder in sich greifen, was Außenstehende gar nicht wahrnehmen“, lautete das Fazit eines höchst zufriedenen, aber geschafften Präsidenten Christian Diederichs.

Gang zeigten sie, dass sie schon auf dem Sprung nach ganz oben sind. Da wollen auch die Kinder tollitäten Sarah I und Tobias II einmal hin. Der Einstieg mit dem